

## **MEDIENMITTEILUNG**

---

**Zur Bilanzmedienkonferenz der EMS-Gruppe  
Freitag, 14. Juli 2000**

	Seite
I. Zusammenfassung	2
II. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe 1999	5
1. Kennzahlen 1999 im Vergleich zu den Vorjahren	
2. Umsatz- und Ertragsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche	
III. Halbjahresabschluss 2000	8
IV. Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 19. August 2000 / Gewinnverwendung	9
V. Ausblick 2000	10
VI. Termine	10

## I. Zusammenfassung

Die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe**, **Feinchemikalien** und **Engineering** tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der **EMS-CHEMIE HOLDING AG** zusammengeschlossen sind, legt ihre Konzernrechnung wie in den Vorjahren gemäss den Normen der International Accounting Standards (IAS) vor. Der **Konsolidierungskreis** hat sich im Geschäftsjahr leicht geändert. Einerseits wurde die Firma EMS-SYNTECH GmbH rückwirkend auf den 01.01.1999 veräussert, andererseits wurden die 1998 erworbenen KARL FISCHER Industrieanlagen GmbH, Berlin und Pyrmo Chemie GmbH + Co. KG, Lügde ab dem 01.01.1999 erstmals voll konsolidiert.

### Höherer Umsatz

Gegenüber dem Vorjahr steigerte EMS den **Nettoumsatz** um 2.2 % auf CHF 1'087 Mio. (1'064). Bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis wäre der Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 0.9 % gesunken. In lokalen Währungen betrug der Zuwachs 1.1 %. Berücksichtigt man alle Faktoren, die den Umsatz beeinflussen sowie den Umsatzrückgang infolge Stilllegung margenschwacher Produkte in der Höhe von CHF 39 Mio., so resultiert ein Umsatzwachstum von 1.9 %.

### Überproportional gesteigertes Betriebsergebnis

Das **Betriebsergebnis** konnte um 5.1 % überproportional gesteigert werden, obwohl die hohen **ausserordentlichen Umstrukturierungskosten** nicht separat ausgewiesen, sondern vollumfänglich dem ordentlichen Betriebsaufwand belastet wurden und daher betriebsergebniswirksam sind. Diese gesteigerte Ertragskraft ist einerseits auf die nach wie vor gute Konjunktur in USA, die verbesserte Situation in Europa und den starken Aufschwung in Asien zurückzuführen, andererseits aber auch auf den **deutlich schwächeren Schweizer Franken**. Da sich infolge dieser Schwachwährungspolitik bereits erste dunkle Wolken in Form von höheren Zinsen am Horizont bilden, ist in näherer Zukunft mit einer höheren Inflation und höheren Kosten und damit rezessiven Tendenzen zu rechnen. EMS hat daher im laufenden Jahr **ein tiefgreifendes Kostensenkungsprogramm** initiiert, um die **Ergebnisziele pro Produkt in den kommenden Jahren zu erhöhen** und einer möglichen Rezession gewachsen zu sein.

### Höheres Finanzergebnis

Das verbesserte Finanzergebnis ist im wesentlichen auf den Verkauf von algroup-Aktien zurückzuführen. EMS hielt 4.39 % an der algroup. Der Anteil an der Lonza Group AG betrug 9.01 %.

## Hoher Nettogewinn

Aufgrund des verbesserten Betriebsergebnisses und des stark erhöhten Finanzergebnisses legte auch der Nettogewinn kräftig um 30.5 % auf CHF 210 Mio. (161) zu.

## Stärkung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** hat sich aus zwei Gründen stark auf CHF 921 Mio. (703) erhöht: einerseits durch den hohen Jahresgewinn und andererseits durch den Verzicht auf Ausschüttungen in Form von Aktienrückkäufen oder Dividenden. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich trotz markanter Erhöhung der Bilanzsumme auf rund CHF 2.2 Mrd. (1.9) um 15.8 % auf 42.6 % (36.8 %).

## Hoher Exportanteil

Der Exportanteil des **Nettoumsatzes** betrug gesamthaft 93.0 % (89.1 %), und zwar in die EU 62.6 % (60.7 %), nach Nordamerika 13.1 % (11.8 %), in den Fernen Osten 12.9 % (10.4 %) und in die übrigen Länder 4.4 % (6.2 %). In der Schweiz selbst realisierte EMS 7.0 % (10.9 %) des Nettoumsatzes.

## Produktionsschwergewicht in der Schweiz

Dagegen **produzierte EMS** 72.9 % (76.8 %) vom gesamten Umsatz in der Schweiz, 20.4 % (16.8 %) im übrigen Europa, 5.1 % (5.0 %) in den USA und 1.6 % (1.4 %) in Asien.

Der Rückgang des prozentualen Anteils der Schweiz von 76.8 % auf 72.9 % ist sowohl auf die Akquisition der PYRMO-CHEMIE-Gruppe und der KARL FISCHER Industrieanlagenbau GmbH als auch auf den Einbruch beim in der Schweiz produzierenden Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON zurückzuführen.

## Anhaltend hohe Investitionen

Die **Investitionen** lagen mit CHF 100 Mio. (103) auf Vorjahreshöhe. In der Schweiz wurden 79.6 %, im übrigen Europa 9.7 %, in den USA 9.6 % und in Asien 1.1 % investiert. Die im Berichtsjahr eingesetzten Mittel dienen folgenden Verwendungszwecken: Kapazitätsausweitung 46.7 %, Erneuerung/Rationalisierung 21.6 %, qualitativ technische Verbesserungen 25.1 % und Umweltschutz/ Sicherheit 6.6 %. Da der Cashflow mit CHF 273 Mio. (214) erneut deutlich über der Investitionssumme lag, war EMS wie in den Vorjahren auch 1999 problemlos in der Lage, die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln zu finanzieren.

## **Mitarbeiterentwicklung**

Ende 1999 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2'713 (2'633) Mitarbeiter. Davon arbeiteten 1'886 (1'922) in der Schweiz, 551 (442) im übrigen Europa, 114 (115) in den USA und 162 (154) im Fernen Osten.

Die Personalbestandeszunahme im übrigen Europa ist hauptsächlich in der Akquisition der PYRMO-CHEMIE-Gruppe sowie der KARL FISCHER Industrieanlagen GmbH begründet, wogegen die Personalbestandesabnahme in der Schweiz auf den Verkauf der EMS-SYNTECH GmbH zurückzuführen ist.

## II. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe 1999

### 1. Kennzahlen 1999 im Vergleich zu den Vorjahren

Geschäftsjahre, in Mio. CHF	1999	1998	1997
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'087</b>	1'064	1'026
Veränderung	+ 2.2 %	+ 3.7 %	+ 8.5 %
<b>Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) <sup>1)</sup></b>	<b>262</b>	243	242
Veränderung	+ 7.8 %	+ 0.6 %	+ 19.3 %
in % des Nettoumsatzes	<b>24.1 %</b>	22.8 %	23.6 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2)</sup></b>	<b>199</b>	189	188
Veränderung	+ 5.1 %	+ 0.5 %	+ 23.8 %
in % des Nettoumsatzes	<b>18.3 %</b>	17.8 %	18.4 %
<b>Finanzergebnis</b>	<b>59</b>	5	175
<b>Nettogewinn <sup>3)</sup></b>	<b>210</b>	161	300
Veränderung	+ 30.5 %	- 46.5 %	+ 31.0 %
in % der Gesamtleistung	<b>18.8 %</b>	14.6 %	26.9 %
pro div.berechtigte Inhaberaktie in CHF	<b>401.50</b>	307.74	549.75
Veränderung	+ 30.5 %	- 44.0 %	+ 44.0 %
<b>Investitionen</b>	<b>100</b>	103	70
in % des Cash Flows <sup>4)</sup>	<b>36.7 %</b>	47.8 %	19.8 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>921</b>	703	917
Eigenkapital-Rendite	<b>22.8 %</b>	22.8 %	32.7 %
Eigenkapital pro div.berechtigte IA in CHF	<b>1'764.50</b>	1'347.30	1'680.10
<b>Anzahl Mitarbeiter am 31.12.</b> (ohne Lehrlinge)	<b>2'713</b>	2'633	2'565

- 1) EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
= Betrieblicher Cash Flow
- 2) EBIT = Earnings before interest and taxes  
= Gewinn vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis
- 3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile
- 4) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen

## 2. Umsatz- und Ertragsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche

Geschäftsjahre, in Mio. CHF	1999	%-Abw. Vorjahr	1998	%-Abw. Vorjahr
<b>Nettoumsatz</b>				
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>1'087</b>	+ 2.2 %	1'064	+ 3.7 %
- Polymere Werkstoffe	<b>844</b>	+ 3.2 %	817	+ 3.8 %
- Feinchemikalien	<b>145</b>	- 12.3 %	165	+ 7.9 %
- Engineering	<b>98</b>	+ 20.4 %	82	- 4.9 %
<b>EBITDA <sup>1)</sup></b>				
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>262</b>	+ 7.8 %	243	+ 0.6 %
in % des Nettoumsatzes	<b>24.0 %</b>		22.8 %	
- <b>Polymere Werkstoffe</b>	<b>180</b>	+ 12.1 %	160	- 0.8 %
in % des Nettoumsatzes	<b>21.3 %</b>		19.6 %	
- <b>Feinchemikalien</b>	<b>51</b>	- 21.3 %	64	+ 13.1 %
in % des Nettoumsatzes	<b>35.0 %</b>		39.0 %	
- <b>Engineering</b>	<b>31</b>	+ 71.8 %	19	- 20.9 %
in % des Nettoumsatzes	<b>32.2 %</b>		22.5 %	
<b>EBIT <sup>2)</sup></b>				
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>199</b>	+ 5.1 %	189	+ 0.5 %
in % des Nettoumsatzes	<b>18.3 %</b>		17.8 %	
- <b>Polymere Werkstoffe</b>	<b>140</b>	+ 11.3 %	126	- 0.0 %
in % des Nettoumsatzes	<b>16.6 %</b>		15.4 %	
- <b>Feinchemikalien</b>	<b>40</b>	- 23.2 %	52	+ 14.6 %
in % des Nettoumsatzes	<b>27.8 %</b>		31.6 %	
- <b>Engineering</b>	<b>19</b>	+ 67.4 %	11	- 34.0 %
in % des Nettoumsatzes	<b>19.0 %</b>		13.7 %	

1) EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization  
 = Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
 = Betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Earnings before interest and taxes  
 = Gewinn vor Zinsen und Steuern  
 = Betriebsergebnis

## Kommentar

Die **Polymeren Werkstoffe** profitierten von der anhaltend günstigen Autokonjunktur speziell in Europa. Der Gesamtmarkt Asien erholte sich deutlich, was ebenfalls zur positiven Geschäftsentwicklung beitrug. Im Unternehmensbereich EMS-CHEMIE konnten erfreuliche Erfolge mit den Hauptstossprodukten erzielt werden. Aufgrund der günstigen Marktsituation wurde das Ergebnis mit Standardprodukten ebenfalls deutlich gesteigert. Beim Unternehmensbereich EMS-TOGO wirkte sich die Akquisition der deutschen PYRMO-CHEMIE-Gruppe positiv aus. Durch das Wachstum in allen Marktsegmenten konnte die Marktposition erneut gestärkt werden. Der per 01.01.1999 neu gegründete Unternehmensbereich EMS-PRIMID hat die Ziele über Erwarten gut erfüllt und hat bereits im 1. Jahr zur guten Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereiches Polymere Werkstoffe beigetragen.

Der Geschäftsbereich **Feinchemikalien** musste einen unerwarteten Umsatzeinbruch hinnehmen, der auf Lieferausfälle von nicht erfolgreich am Markt eingeführten Pharmaprodukten von zwei EMS-Kunden zurückzuführen ist. Er konnte nur teilweise durch kurzfristig wirksame Ersatzaufträge aufgefangen werden und wird sich auch auf das laufende Jahr auswirken.

Im **Engineering** konnte sich der Unternehmensbereich INVENTA-FISCHER, welcher 1998 infolge der Asienkrise erhebliche Umsatz- und Ergebniseinbrüche verzeichnete, stark verbessern und erreichte ein befriedigendes Ertragsniveau. Dies vor allem dank technologisch führender Produkte und einer effizienteren Marktbearbeitung. Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG steigerte die Produktion von Airbaganzündern erneut deutlich und konnte das Ergebnis trotz anhaltendem Preis- und Margendruck steigern.

### III. Halbjahresabschluss 2000

Gemäss IAS, in Mio. CHF	<b>2000</b> (Jan-Jun)	<b>1999</b> (Jan-Jun)	<b>%-Abw.</b>
<b>Nettoumsatz</b>			
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>576</b>	<b>531</b>	<b>+ 8.4 %</b>
- Polymere Werkstoffe	473	415	+ 13.8 %
- Feinchemikalien	57	67	- 15.2 %
- Engineering	46	49	- 5.1 %
<b>EBITDA <sup>1)</sup></b>			
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>132</b>	<b>121</b>	<b>+ 8.8 %</b>
in % des Nettoumsatzes	<b>22.9 %</b>	<b>22.8 %</b>	
- <b>Polymere Werkstoffe</b>	100	87	+ 14.7 %
in % des Nettoumsatzes	21.1 %	20.9 %	
- <b>Feinchemikalien</b>	19	22	- 14.5 %
in % des Nettoumsatzes	33.2 %	32.9 %	
- <b>Engineering</b>	13	12	+ 9.2 %
in % des Nettoumsatzes	28.3 %	24.6 %	
<b>EBIT <sup>2)</sup></b>			
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>101</b>	<b>92</b>	<b>+ 10.1 %</b>
in % des Nettoumsatzes	<b>17.6 %</b>	<b>17.3 %</b>	
- <b>Polymere Werkstoffe</b>	79	68	+ 17.1 %
in % des Nettoumsatzes	16.8 %	16.4 %	
- <b>Feinchemikalien</b>	13	17	- 22.9 %
in % des Nettoumsatzes	23.1 %	25.4 %	
- <b>Engineering</b>	9	7	+ 22.9 %
in % des Nettoumsatzes	18.6 %	14.3 %	

- 1) EBITDA = **Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization**  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
= Betrieblicher Cash Flow
- 2) EBIT = **Earnings before interest and taxes**  
= Gewinn vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis
- 3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile
- 4) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen



Der Bereich **Polymere Werkstoffe** entwickelt sich plangemäss und deutlich über den Vorjahreswerten. Dies ist sowohl auf die zunehmende Bedeutung margenstärkerer Produkte als auch auf einen sehr positiv verlaufenden Markt in Asien und USA zurückzuführen. Ein noch besseres Ergebnis wurde allein durch stark gestiegene Rohstoffkosten verhindert.

Der Bereich **Feinchemikalien** liegt wie erwartet unter den Vorjahreswerten, da die Ersatzgeschäfte für die in der zweiten Jahreshälfte 1999 erlittenen Lieferausfälle von Zwischenprodukten für nicht erfolgreich im Markt eingeführte Pharmaprodukte von EMS-Kunden noch nicht vollumfänglich kompensiert werden konnten.

Der Bereich **Engineering** profitiert ebenfalls von der verbesserten Asienkonjunktur. Das Geschäft mit dem Bau von Anlagen für die Produktion von Polyester- und Polyamidfasern in Asien hat angezogen.

Das **Finanzergebnis** wird wie üblich nur in der Jahresrechnung per Dezember und, im Falle von Wertschriftengewinnen, nur bei deren Realisierung ausgewiesen. Aufgrund bereits getätigter Wertschriftenverkäufe und bei der aktuellen Bewertung der Beteiligungen und Wertschriften wird EMS voraussichtlich auch in diesem Jahr wieder ein positives Finanzergebnis erwirtschaften.

## **IV. Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 19. August 2000 / Gewinnverwendung**

### **Gewinnverwendung**

Der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG beantragt der Generalversammlung, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG wird somit folgende Gewinnverwendung beantragt:

	<b>1999/2000</b>
Jahresgewinn	224'607'441.04
Diverse	178.75
<u>Vortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>111'490'263.01</u>
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>336'097'882.80</u>
wie folgt zu verwenden:	
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>336'097'882.80</u>
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>336'097'882.80</u>

## **Verwaltungsrat**

Wie bereits vor einem Jahr bekannt gegeben, soll der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG neu bestellt werden. Anlässlich der Generalversammlung werden die Herren Dr. Alfred Gilgen, Karl Imhof, Karl Janjóri und Max Kühne zurücktreten. Dr. Christoph Blocher wird für eine weitere Amtsdauer vorgeschlagen.

Die Herren Peter Matter, Dr. Albert Sommerauer und Ulrich Widmer werden für eine Amtsdauer von einem Jahr **neu in den Verwaltungsrat** vorgeschlagen.

Herr Peter Matter, 59-jährig, war während insgesamt 27 Jahren für die Roche-Gruppe tätig, zuletzt als Head of Portfolio Management and Treasurer. Herr P. Matter wird sein Verwaltungsratsmandat als Kapitalmarktexperte auf teilzeitlicher Basis ausüben.

Dr. Albert Sommerauer ist 63-jährig, Dr. sc. techn. und seit 1988 als Leiter des Unternehmensbereichs EMS-PATVAG innerhalb der EMS-Gruppe tätig. In den Jahren vorher führte er die Eidg. Munitionsfabrik in Altdorf als Direktor. Dr. A. Sommerauer wird als vollamtliches Mitglied im Verwaltungsrat tätig sein.

Herr Ulrich Widmer ist 39-jährig und Bauingenieur HTL. Er war während insgesamt neun Jahren in einem Ingenieurbüro tätig, zuletzt in leitender Stellung. Von 1992 bis 1998 war er Mitglied der Regierung des Kantons Appenzell AR und amtierte als Vorsteher der Bau-, Umweltschutz- und Energiedirektion. Im Februar 1998 wählte ihn der Bundesrat zum Direktor des Bundesamtes für Raumplanung. Herr U. Widmer hat seine Tätigkeit in der EMS-Gruppe im März 2000 aufgenommen und wird als vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates tätig sein.

## **V. Ausblick 2000**

EMS erwartet für das gesamte Jahr 2000 einen leicht gesteigerten Nettoumsatz. Sofern keine unerwarteten Markteinbrüche erfolgen, wird das Betriebsergebnis (EBIT) des Vorjahres (CHF 199 Mio.) übertroffen.

## **VI. Termine**

- Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG:  
19. August 2000 in Domat/Ems
- 8-Monatsbericht 2000: Ende September 2000
- Bericht Jahresabschluss 2000 der EMS-Gruppe: März 2001